

Zweite Auflage der Gaardener Kulturtage

Abwechslungsreiches Programm von Donnerstag bis Sonntagabend

Gaarden – Knapp 20 Vereine und andere Organisationen sind dabei, wenn vom 17. bis 20. April die zweiten Gaardener Kulturtage über die diversen Bühnen gehen. Der Veranstaltungsreigen, der den traditionsreichen Kieler Arbeiterstadtteil von seiner ihm nicht allseits zugetrauten und dennoch durchaus vorhandenen kunst- und feinsinnigen Seite präsentieren soll, wartet dabei mit einer Reihe von echten Raritäten auf.

Mit wenigen Reden und viel Livemusik werden die Kulturtage am **Donnerstag**, 17. April, um 19 Uhr im Kneipenrestaurant „Bambule“ offiziell eröffnet. Etwas geboten ist aber auch schon vorab, und zwar von 15 bis 20 Uhr im KicK, dem Kinder- und Jugendbereich der Räucherei. „Kunst, Kultur und Überraschungen“ lautet dort das Motto. Wer mag, kann das gleich verbinden mit einem Garten-Kultur-Entdeckungsfest, das von 15 bis 18 Uhr ebenfalls auf dem Gelände der Räucherei steigt. „Hoff-

manns Erzählungen“ in Form eines Gastspiels des Vereins der Musikfreunde Kiel stehen um 15 Uhr auf dem Spielplan des Theaters im Werftpark. Um 16 Uhr rundet die Eröffnung der Foto-Ausstellung „Gaardener Häuser im Herbstlicht“ in der St.-Matthäus-Kirche (Stoschstraße 56) das Donnerstagsprogramm ab.

Kunsthandwerk und Malerei zeigt am **Freitag**, 18. April, von 12 bis 18 Uhr der Türkische Elternbund in der Elisabethstraße 6. Im Tanzstudio „Saphir“ im Medusahof gibt es von 18 bis 20 Uhr einen

Workshop in Kathak, dem klassischen indischen Tanz (Anmeldung unter Telefon 732562 erforderlich).

Der Verein „Gaarden liest“ gestaltet von 19 Uhr an in der Stadtteilbücherei einen Lesabend für Erwachsene, und ebenfalls um 19 Uhr beginnt im Kulturforum in der Andreas-Gayk-Straße unter dem Motto „Wir können auch für andere“ ein Show-Programm, in dem sich Mitarbeiter der Stadtverwaltung von ihrer gänzlich unbürokratischen Seite zeigen. „Klamms Krieg“ heißt das Stück, das um 20 Uhr im Werftpark-

Theater gespielt wird, die Pizzeria Kerimoglu in der Medusastraße bittet um 20 Uhr zu einem anatolischen Liederabend, und zur selben Uhrzeit musiziert in der „Bambule“ die Band „Haba Haba Sud Sud“.

Das Antiquariat „Obscura“ im Medusahof ist am **Sonntag**, 19. April, von 11 bis 17 Uhr mit einem Bücher- und Schallplattenflohmarkt dabei, um 11 Uhr ist im Studio „Saphir“ moderner indischer Tanz angesagt (mit Anmeldung), Kunstobjekte aus Pappmaché werden von 14 bis 18 Uhr beim Kinder- und

Jugendhilfeverbund in der Stoschstraße 9 ausgestellt, und um 15 Uhr eröffnet die Türkische Gemeinde in der alten Fröbelschule eine Fotoausstellung über Migranten der ersten Generation. Gitarrenpop mit „Jan in Concert“ ist um 16 Uhr beim KJHV (Stoschstraße 9) zu hören, und zur selben Uhrzeit beginnt in der Stadtteilbücherei ein literarischer Nachmittag für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Um 19 Uhr gibt der Gospel-Chor Gaarden in der St. Johanneskirche (Schulstraße 30) ein gemeinsames Konzert mit der Hamburger Nachwuchsmusikerin Miriam Buthmann (Gesang und Akustikgitarre). Country mit der Band von Britt Rose ertönt danach um 19.30 Uhr in der Räucherei.

Ein Bücher- und Schallplattenflohmarkt im Medusahof (11 bis 17 Uhr), Klassischer indischer Tanz im Studio „Saphir“ (15 bis 17 Uhr, Anmeldung erbeten), improvisierte Musik für zwei Gitarren und Percussion (19 Uhr, Arbeitsloseninitiative, Iltisstraße 34) und das Ballett „Dances the Masses“ im Werftpark (20 Uhr) runden das Programm zum Ausklang der Kulturtage am **Sonntag**, 20. April, ab. mag



Ähnlich stimmungsvoll wie die Eröffnung bei der Premiere soll auch diesmal der Start der Gaardener Kulturtage verlaufen.
Foto Geist